
Medienmitteilung:

Der Verband der Museen Schweiz begrüsst die schweizweit gültigen Massnahmen des Bundesrates

Zürich, 19. Oktober 2020

Die Schweizer Museen sahen sich in den letzten Wochen mit sehr unterschiedlichen Regelungen auf kantonaler Ebene konfrontiert, die auch bei den Besucherinnen und Besuchern Unsicherheiten auslösten. Der VMS begrüsst daher die gestern vom Bundesrat schweizweit ergriffenen Massnahmen. Er hat heute sein aktualisiertes Schutzkonzept für Museen veröffentlicht.

Der VMS, der Dachverband der Schweizer und Liechtensteinischen Museen, hat heute sein aktualisiertes Schutzkonzept veröffentlicht und die Museen aufgefordert, ihre jeweiligen Schutzkonzepte entsprechend anzupassen. Im Fokus stehen die Massnahmen, die erforderlich sind, um sowohl die Mitarbeitenden zu schützen als auch das Publikum in geschütztem Rahmen willkommen zu heissen.

In eine andere Welt einzutauchen ist damit auch in Zeiten von Corona möglich. Kein Land hat eine höhere Museumsdichte als die Schweiz – so gibt es in jeder Region zahlreiche lokale Museumsangebote, die ohne grosse Reisetätigkeit zur Verfügung stehen. „Die Schweizer Museen, Schlösser und Ausstellungen sind besuchbar“, so die VMS-Präsidentin Isabelle Raboud-Schüle. Sie ist überzeugt, dass Hygienemassnahmen, Maskenpflicht und Distanz in Museen unkompliziert umgesetzt werden können. „So kann die Kultur einen wichtigen und in Krisenzeiten dringend notwendigen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung leisten.“ Besucherinnen und Besucher sind gebeten, sich vorgängig online über die jeweiligen Schutzmassnahmen, Öffnungszeiten und Online-Ticketverkäufe zu informieren.

Der Verband der Museen der Schweiz aktualisiert laufend seine Empfehlungen zur COVID-19-Situation auf Basis der behördlichen Vorgaben und unterstützt die Museen bei ihrer Umsetzung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Katharina Korsunsky, Generalsekretärin Verband der Museen der Schweiz
Telefon: 044 218 65 88 / Mobile: 076 572 68 98
katharina.korsunsky@museums.ch